Kontext: Raus aus dem digitalen Unbehagen

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Grundstudium > Kontext

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Kontext

Nummer und Typ	BKM-BKM-Ko.17H.017 / Moduldurchführung
Modul	Kontext
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Raffael Dörig
Anzahl Teilnehmende	maximal 16
ECTS	3 Credits
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Das Modul richtet sich an Studierende mit einem Interesse an aktuellen Fragen des digitalen Lebens (in dem sie vermutlich ein Unbehagen spüren); an Formen von Kunst, die im und ums Netz stattfinden; am Entstehungsprozess einer Ausstellung in einer Institution für zeitgenössische Kunst in der Schweiz.
Lernziele / Kompetenzen	Nach 25 Jahren World Wide Web ist alltäglich geworden, dass sich unser Leben auch in digitalen Kommunikations-Räumen abspielt. Doch in diesem digitalen Leben macht sich ein Unbehagen breit. Während wir Produkte von Apple, Amazon, Microsoft, Google oder Facebook benutzen, praktisch und unverzichtbar finden, merken wir, dass diese und andere grosse kommerzielle Akteure zunehmend dominieren. Sie mögen uns Handlungsmöglichkeiten eröffnen, doch auf die Rahmenbedingungen haben wir keinerlei Einfluss. Ihre Services formen unser Denken, unsere Sprache und Wahrnehmung und kommerzialisieren Ideen von Freundschaft und Tausch. Die Grenzen zwischen privat und öffentlich haben sich hierbei verschoben, freiwillig und unfreiwillig.??So beginnt die Beschreibung der Ausstellung „Raus aus dem digitalen Unbehagen“, kuratiert vom Leiter des Moduls, Raffael Dörig (Kunsthau Langenthal), zusammen mit Domenico Quaranta und Fabio Paris (Link Art Center, Brescia). Anhand der Werke der Ausstellung und verwandten Arbeiten und Texten reflektieren wir die Lage des Webs und unseren eigenen Umgang mit digitalen Werkzeugen. Gleichzeitig bietet das Modul Einblick in die Entstehung einer Ausstellung in einer Institution für zeitgenössische Kunst in der Schweiz. Diskutiert werden Fragen der Auswahl der Werke und ihrer Präsentation angesichts der Tatsache, dass viele der Arbeiten „net-based“ sind.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Regelmässige, aktive Teilnahme. mindestens 80% Anwesenheitspflicht; Gruppenarbeit während dem Seminar: Recherche und Präsentation zu einer künstlerischen Arbeit; Exkursion ins Kunsthau Langenthal während dem Seminar Studierende der alten Besonderen Studienordnung erhalten 4 Credits, da sie eine Zusatzleistung erbringen müssen. Die Art der Leistung wird von den Dozierenden des Moduls definiert. Sollte die Zusatzleistung nicht oder ungenügend erbracht werden, wird das gesamte Modul als "nicht bestanden" bewertet.
Termine	BW 2: 30.10. - 02.11. (09:15-17:00)
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	InteressentInnen aus anderen Departementen melden sich bitte schriftlich im Sekretariat BKM, irene.sommer@zhdk.ch.

Sie kriegen in Woche 36 oder 37 Bescheid, ob eine Teilnahme möglich ist.